

Tirschenreuth

# Umzugstermin für Andreas Schmeller

## Denkmal muss Baumaschinen weichen – Marktplatzumbau startet in zwei Wochen – November 2008 fertig

**Tirschenreuth. (ws) In zwei Wochen, am 20. August, fällt der Startschuss für die Sanierung des Marktplatzes. Ausgeführt wird die insgesamt 4,4 Millionen Euro teure Maßnahme vom Hofer Unternehmen „AS Tiefbau“. Geschäftsführer Dieter Dick erwartet das Ende des Gesamtumbaus im November 2008.,**

Nach langen Diskussionen, bis hin zum Bürgerentscheid im Februar dieses Jahres, wird es ernst mit dem Marktplatzumbau. Am 20. August werden die Mitarbeiter von Dieter Dick anrücken, vorher werden schon der Brunnen oder das Schmeller-Denkmal am oberen Markt „verschwunden“ sein. Für den Leiter der „AS Tiefbau GmbH Hof“ ist das Projekt kein Neuland. Schon mehrfach hat das Unternehmen umfassende Sanierungsmaßnahmen in Innenstädten, etwa in Kulmbach, bewältigt.

### Anlieger bereits informiert

Eine klare Vorstellung hat Dick vom Ablauf der Baumaßnahme. Den Zeitplan und die Details hat Bürgermeister Franz Stahl übrigens schon vorab mit den Anliegern abgeklärt. Wichtig sei dabei, dass während der Ausführung der Zugang zu den Geschäften sowie Zufahrt und Parkplätze erhalten bleiben.

Beginnen soll der Umbau mit der oberen Hälfte. Dort werden die Arbeiter am 5. September prominente Helfer bekommen. Verspätet wollen dann die Stadtpolitiker mit Regierungspräsidenten Dr. Wolfgang Kunert zum offiziellen Spatenstich anrücken.

### Provisorischer Parkplatz

Als erste Maßnahme wird laut Dick auf der Fläche der Grünanlage ein provisorischer Parkplatz errichtet. Die Autos werden den oberen Markt dann in der Mittelachse anfahren können, mit Stellplätzen beidseitig dieser vorübergehenden Einbahnstraße. Als nächste Bauetappen folgen der Oberflächenausbau mit Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung. Möglichst spät beginne die Erneuerung der Gehsteige.

### „Halbzeit“ bis Weihnachten

Bis Weihnachten, so zeigt sich der Geschäftsführer zuversichtlich, sollen dann die Straßen- und Gehwegoberflächen fertiggestellt sein. Dann ist die obere Hälfte wieder wie gewohnt befahrbar, zudem stehen in den Wintermonaten auch die provisorischen Parkplätze entlang der Mittelachse zur Verfügung. „Wir wollen die Erreichbarkeit der Geschäfte während der Bauzeit gewährleisten“, versichert auch Franz Stahl. Freilich würden sich gewisse Beeinträchtigungen nicht vermeiden lassen. Dafür bittet der Bürgermeister jetzt schon um Verständnis.

Erst im März 2008, nach der Winterpause, werden die Bauarbeiten fortgesetzt. Ähnlich der oberen Hälfte erfolgt dann der Ausbau des unteren Teils. Im Frühjahr steht auch die Ausführung der Grünanlagen im Bereich des oberen Marktes an. Als Bauende für die Gesamtmaßnahme gibt Dick den November 2008 an. „Ich glaube aber, wir schaffen es schneller“, so der AS-Geschäftsführer bei der Vorstellung des Bauzeitplans.

## **Mehr Lebensqualität**

Für Bürgermeister Franz Stahl ist der Marktplatzumbau eines der markanten Projekte des Stadtentwicklungskonzepts, das für die Kreisstadt eine Reihe von Projekten beinhaltet. Das Konzept zur Steigerung der Lebensqualität im Ort selbst sei auch einer der entscheidenden Gründe für die Vergabe der „kleinen Landesgartenschau“ gewesen. Maßgeblich für die staatliche Förderung des Marktplatzprojekts ist laut Stahl auch die weitreichende Strukturverbesserung. „Für Flickschusterei hätten wir kein Geld bekommen“, verdeutlicht Stahl einmal mehr die Haltung der Regierung. Insgesamt erwartet die Stadt zur Marktplatzsanierung Zuschüsse in Höhe von 1,8 Millionen Euro. An Eigenmitteln muss die Stadt 1,9 Millionen Euro aufbringen, der Rest sind Beiträge der Anlieger.